

Miba AG - Aktivierung von SAP RE-FX zur Erfüllung von IFRS 16

Seit 1.1.2019 gilt der neue internationale Rechnungslegungsstandard IFRS 16. Eine wesentliche Änderung besteht darin, dass Leasingnehmer fast alle Leasingverträge aktivieren müssen. So ist das Vertragsmanagement im Zusammenhang mit den neuen Vorgaben zu überprüfen und gegebenenfalls neu aufzusetzen.

Um dem neuen Standard zu entsprechen, wandte sich die österreichische Technologiegruppe Miba an scc EDV-Beratung AG. In nur drei Monaten wurde der neue Standard in die vorhandene SAP Umgebung integriert – ohne eine weitere Schnittstelle im System.

Die Miba AG, ein weltweit tätiges Familienunternehmen aus Laakirchen, Oberösterreich, beschäftigt weltweit an 29 Produktionsstandorten mehr als 7.500 Mitarbeiter. Die Produkte des Unternehmens – Sinterformteile, Gleitlager, Reibbeläge, Leistungselektronik-Komponenten und Beschichtungen – sind weltweit in Fahrzeugen, Zügen, Schiffen, Flugzeugen und Kraftwerken zu finden. Miba Technologie macht diese leistungsstärker, sicherer und umweltfreundlicher – ganz entsprechend der Unternehmensmission der Gruppe: Technologies for a cleaner planet. Die Miba Gruppe umfasst vier Kernsegmente: Die Miba Sinter Group, die Miba Bearing Group, die MibaFriction Group, die Miba Power Electronics Group. Schon vor Inkrafttreten von IFRS 16 wandte sich Miba an scc, um gemeinsam eine praktikable Lösung für die Rechnungslegung zu erarbeiten. Von der Analyse der IST-Situation bis zum stufenweisen Go-Live vergingen nur wenige Monate. Im Oktober 2018 gestartet, war das

Projekt mit Jänner 2019 bereits abgeschlossen. „Da wir nur ein kurzes verfügbares Zeitfenster für die Umsetzung der IFRS 16 Lösung zur Verfügung hatten, war scc aufgrund der vielfachen praktischen Erfahrungen in diesem Bereich unser bevorzugter Lieferant“, erklärt Daniel Todt (Group Finance Miba).

Die Komponente RE-FX ist ein Immobilienverwaltungstool, das auch für jegliche anderen Leasingverträge angewendet werden kann. Leasingverträge sind in der Regel häufigen Änderungen unterworfen, etwa durch Veränderungen der Leasingrate, der Laufzeit oder durch vorzeitige Kündigung. RE-FX ist so flexibel, dass solche Veränderungen einfach eingepflegt werden können und gleichzeitig die Bilanz immer auf dem aktuellen Stand hält. Neben der Implementierung der Vertragsverwaltung (SAP RE-FX) wurden auch im Anlagenmodul und in der Buchungslogik Anpassungen vorgenommen“, fasst Alexandra Riegler, Projektleiterin bei scc, das Projekt zusammen.

Beim Kick-off wurde die Vertragsverwaltung in SAP, Varianten der Prozessgestaltung und der Projektansatz erläutert. Darauf aufbauend wurden die Anforderungen an den Prototypen gemeinsam festgelegt. Dabei bestand das Projektteam bei Miba aus Mitgliedern verschiedener Unternehmensbereiche, der IT-Abteilung, Konzernrechnungswesen und Einkauf.

Der erste Schritt mit Projektbeginn auf Seiten von Miba war die zentrale Erfassung sämtlicher vorhandener

Leasingverträge. Weiters wurde die SAP Komponente RE-FX in SAP aktiviert, um die technischen Voraussetzungen für die SAP Lösung zu schaffen. Im GAP Workshop wurde der Prototyp geprüft und der finale Umfang der Implementierung definiert. Die Implementierung umfasste neben der Vertragsverwaltung auch Anpassungen im Anlagenmodul und in der Buchungslogik. Nach der manuellen Erfassung der Leasingverträge wurde ein Massen-Upload ins System vorgenommen. Eine der Herausforderungen für das Projektteam bestand darin, die historisch gewachsenen Prozesse der Vertragsverwaltung zu vereinheitlichen und zentral verfügbar zu machen.

Mit dem Abschluss des Projektes ist IFRS 16 vollständig in die Rechnungslegung integriert, sämtliche Leasingverträge des Konzerns sind erfasst und von den zuständigen Experten einfach zu verwalten. Die Umsetzung des Projekts beschreibt Daniel Todt (Group Finance Miba) folgendermaßen: „scc konnte uns mit ihrer Erfahrung mit über 40 Implementierungen für IFRS 16 aus Basis SAP RE-FX sehr effizient unterstützen. Das Projekt konnte trotz Scope-Erweiterungen „in time und in budget“ umgesetzt werden – wozu natürlich das gesamte Projektteam einen wesentlichen Beitrag geleistet hat.“

Projektziele

- Projektstart: Oktober 2018
- Go-Live: Februar 2019
- Geschäftsprozesse an IFRS 16 anpassen



Unternehmen: Miba AG
Firmenstandort: Laakirchen, Oberösterreich
Branche: Fahrzeugindustrie
Website: www.miba.com/de/miba
Facebook: www.facebook.com/mibagroup